FF Friedenshof

Mannschaftsfoto der FF Friedenshof auf dem Hubschrauberlandeplatz des örtlichen Krankenhauses. Die Einheit hat 56 Einsatzkräfte und 34 Jugendfeuerwehrleute. 2015 wurden 162 Einsätze absolviert.

Das Feuerwehrhaus der Einheit wurde erst 1997 gegründet, um die südwestlichen Stadtteile von Wismar besser abdecken zu können.

Stephan Hoffman ist Wehrführer der FF Friedenshof.

Von Empl stammt der RW der 2002 auf einem Mercedes 918 aufgebaut wurde. Es führt den zweiten hydraulischen Rettungssatz der Feuerwehr Wismar mit.

empfänger, sodass sie gegebenenfalls zur Ablösung oder Unterstützung alarmiert werden können.

Aber auch das ist nur selten nötig. Damit die Zusammenarbeit zwischen FF und BF nicht nur in Sachen Atemschutz klappt, üben die Einheiten regelmäßig zusammen. „Außerdem ist es so, dass die Ortswehrführer ihre Dienstpläne mit uns abstimmen und wir zusammen darauf achten, das Personal entsprechend auszubilden", sagt Bieschke.

Unter anderem stehen dabei Ausbildungseinheiten mit der Drehleiter oder dem WLF für die FF-Kräfte an. Die Truppmann-Ausbildung für die Freiwilligen erfolgt auf Stadtebene. Die Truppführer absolvieren die Ausbildung im feuerwehrtechnischen Zentrum des Kreises in Warin. „Die Zusammenarbeit zwischen der Berufsfeuerwehr und uns Freiwilligen ist sehr gut", berichtet Hoffmann. Auch die Anforderung, jederzeit mindestens eine Stärke von acht Einsatzkräften stellen zu können, sei kein Problem, berichtet der Ortswehrführer. Hoffmann: „Wir sind rund um die Uhr gut für unsere Aufgaben aufgestellt."

Für die Wasserrettung stehen vier Boote bereit

Die Lage direkt am Wasser sorgt immer wieder dafür, dass es die Feuerwehr auch mit Naturgewalten wie im Jahr 1995 zu tun bekommt. Damals hatten Sturmböen von mehr als 120 Kilometern pro Stunde das Wasser aus der Ostsee in die Wismarer Bucht und schließlich bis in die tiefer gelegenen Stadtteile getrieben. Innerhalb von 24 Stunden bewältigten die Feuerwehren 70 Einsätze.

Um auf dem Wasser mobil zu bleiben, verfügen die BF und die FF Altstadt über drei Schlauchboote, die per Trailer zur Einsatzstelle gebracht werden. Im Sportboothafen liegt in den Sommermonaten außerdem das Mehrzweckboot ständig startbereit im Wasser. „Das war natürlich alles eine ganz andere Größenordnung, als wir noch das Kommando Feuerlöschboot hatten", erinnert sich Wolfgang Schmidt. Dort wollte der Seemann eigentlich anheuern, doch dann wurde er ganz schnell zum Chef der Feuerwehr in seiner Heimatstadt. Bald übergibt er die Verantwortung an Ronny Bieschke. Schmidt: „Ich denke, ich kann ihm für unsere Verhältnisse hier in Wismar eine gut aufgestellte Feuerwehr übergeben." Für den letzten Baustein – eine zeitgemäße Feuerwache – muss nun die Stadt sorgen.

Text und Fotos: Timo Jann, Feuerwehr-Magazin-Autor

Kontakt:
Hansestadt Wismar, Abteilung Brandschutz, Frische Grube 13, 23966 Wismar, Telefon: 03841/251-3340 , www.feuerwehr-friedenshof-wismar.de, www.ffw-wismar-altstadt.de